

29. THE ONLY THING I EVER DID RIGHT

2. Akt/ Szene 4

Marie Antoinette's Private Room At Versailles.

♩ = 90

1

mf *sim.*
Ped.

MARIE ANTOINETTE

4

A - xel, — mir ist klar, dass je - der

7

Brief an dich ge - fähr - lich ist. Doch wer sonst könn - te mich ver - stehn?

10

Ich hab lang nicht mehr ge - lacht, und nichts mehr macht mir Spass. Denn ich fühl mich von

13

Arg - wohn be - wacht, von tau - send Au - gen an - ge - fei - det_ Tag für

16

Tag. Ich hät - te kei - nem trau - en dür - fen.

19

Doch ich war viel zu jung, _ um das Lü - gen - netz zu durch - schaun. Ich war ver-

22 *3* *3* *3*

liebt in mich selbst. Nur nach und nach be - grei - fe ich. Bei - nah al - les, _ was ich tat,

25 *3* *poco rit.* *a tpo.*

kehrt sich jetzt ge - gen mich. Ich lieb den fal - schen Mann, das ist das

28 *3*

ein - zi - ge, was rich - tig ist. _ Auch wenn du im - mer für mich un - er - reich - bar

31

bist - das Ge - fühl, dass ich zu dir ge - hör, ver -

34

lässt mich nie - mals mehr. Ein Mensch, der mir ins Herz sieht

37

und mich nicht anmei- nen Feh - lern misst: Ich lieb den fal - schen Mann, das ist das

40

ein - zi-ge, was rich - tig ist. —

43

A-xel, — es ist wahr - statt rich - tig hin-zu - hörn und

46

hin - zu - sehn, — bau - te ich mir ein Wol - ken - schloss. Nichts ist so, wie ich sah. Nie - mand

49

meint das, was er sagt. Je - der Freund ist ein heim - li - cher Feind.

52

Süss ist das Gift, das man mir ein - flösst Tag für Tag.

Der imaginäre FERSEN, den Brief in der Hand, steht plötzlich hinter Marie Antoinette.

55

Ich hät - te kei - nem trau - en dür - fen. Doch ich war viel zujung,

FERSEN

8 So weit von dir Bin ich dir

58

um das Lü - gen - netz zu durch - schaun. Ich war ver -

nah. Du lebst in

60

3 3 3

liebt in mich selbst. Nur nach und nach be - grei - fe ich. Bei - nah al - les, was ich tat,

mir. Sei nicht trau - rig.

63

*poco rit.**a tpo.*

kehrt sich jetzt ge - gen mich. Ich lieb den fal - schen Mann, das ist das

In dir ist Stolz und Stär - ke. Kön - te ich

66

ein - zi - ge, was rich - tig ist. — Auch wenn du im - mer für mich un - er - reich - bar

doch nur jetzt bei dir sein. Wa - rum glaub - teich,

69

bist - das Ge - fühl, dass ich zu dir ge - hör, ver -

es wär leich - ter, wenn ich dich nicht

72

lässt mich nie - mals mehr. Ein Mensch, der mir ins Herz sieht

seh? Könnt ich dich je ver -

75

und mich nicht anmei- nenFeh- lern misst: Ich liebden fal- schen Mann, das ist das

ges - sen, wä - re ich nicht ich.

78

Instrumental

SIE dreht sich um, doch die Vision von FERSEN ist verschwunden.

ein - zi - ge, was rich - tig ist.

ich lie - be dich.

(+ melody)

MARIE ANTOINETTE

81

Ein Mensch, der mir ins Herz sieht und mich

84

nicht an mei - nen Feh - lern misst:

87

rit.